



# Bundesanzeiger

Herausgegeben vom  
Bundesministerium der Justiz

Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Bundesanzeiger.

## Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet  
Internet-Adresse: [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)  
Veröffentlichungsdatum: 06. Februar 2013  
Rubrik: weitere Finanzberichte  
Art der Bekanntmachung: Halbjahresfinanzbericht  
Veröffentlichungspflichtiger: Gontard & MetallBank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main  
Fondsname:  
ISIN:  
Auftragsnummer: 130112003192  
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.

  
**Gontard & MetallBank**  
AKTIENGESELLSCHAFT IN INSOLVENZ

**Gontard & MetallBank**

AKTIENGESELLSCHAFT IN INSOLVENZ

Frankfurt am Main

**Halbjahresfinanzbericht vom 17. Mai 2012 bis 16. November 2012**

- WKN 589050 -

- ISIN DE0005890503 -

Zwischenbericht über das erste Halbjahr 2012/2013 vom 17. Mai 2012 bis 16. November 2012

**Vorbemerkung**

Am 17. Mai 2002 wurde nach Überschuldungsanzeige durch den Vorstand der Gontard & MetallBank AG vom 14. Mai 2002 auf Antrag der BaFin vom 16. Mai 2002 durch das Amtsgericht Frankfurt am Main über das Vermögen der Gontard & MetallBank AG das Insolvenzverfahren wegen Überschuldung eröffnet. Rechtsanwalt Dr. Klaus Pannen wurde zum Insolvenzverwalter bestellt.

**Geschäftsverlauf**

Im Rahmen der Gläubigerversammlung am 12. August 2002 wurde beschlossen, den Bankbetrieb nur im Rahmen der Abwicklung aufrechtzuerhalten. Auch aus aufsichtsrechtlichen Gründen wird seit Insolvenzeröffnung kein Neugeschäft mehr generiert. Der Insolvenzverwalter berichtet gegenüber dem aufsichtsführenden Amtsgericht Frankfurt am Main, Insolvenzgericht, in halbjährlichem Turnus. Der erste schriftliche Bericht wurde am 12. August 2002 erteilt. Im Berichtszeitraum ist die Verwertung der Insolvenzmasse weiter fortgeschritten.

## **Geschäftstätigkeiten**

Alle Dienstleistungsverträge, die nicht der Aufrechterhaltung des Bankbetriebes dienen, wurden gekündigt.

## **Mitarbeiter**

Zu Beginn des Insolvenzverfahrens waren 211 Mitarbeiter bei der Bank beschäftigt. Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens wurde ein Abwicklungsteam aus 71 Mitarbeitern rekrutiert, um eine ordnungsgemäße Abwicklung zu gewährleisten. Die Zahl der Mitarbeiter wurde seitdem kontinuierlich reduziert. Seit dem 1. Februar 2005 bestehen nur noch 8,5 und zum Stichtag noch 3 feste Arbeitsverhältnisse.

## **Insolvenzforderungen**

Der erste Prüfungstermin für die in diesem Insolvenzverfahren angemeldeten und zu prüfenden Insolvenzforderungen wurde auf den 30. September 2002 terminiert. Weitere Prüfungstermine folgten.

## **Aussonderungsrechte / Wertpapierdepots**

Bei den wenigen verbliebenen Depots handelt es sich überwiegend um Depots, die für noch nicht zurückgezahlte Kredite haften oder für die noch keine Depotübertragungsanträge gestellt sind.

## **Verwertung der Kreditforderungen**

Schwerpunkt der Abwicklung ist die Verwertung von Kreditforderungen (Großkredite, Baufinanzierungen, Kontokorrentkredite u.a.). Hierzu wurden unter Leitung des Insolvenzverwalters spezielle Teams aus Rechtsanwälten und Bankmitarbeitern gebildet. Die Verwertung verläuft planmäßig.

## **Unterstützung der Einlegerentschädigung**

Die Entschädigung der über 17.000 Einleger durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken ist weitgehend abgeschlossen.

## **Inhaberschuldverschreibungen**

Die Forderungen aus Inhaberschuldverschreibungen der Bank sind nach dem Statut des Einlagensicherungsfonds nicht einlagengesichert. Für diese Gläubiger ist auf der Grundlage des Gesetzes betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen eine Versammlung der Inhaberschuldverschreibungsgläubiger einberufen worden, auf der am 29.07.2002 Herr Rechtsanwalt Klaus Nieding zum gemeinsamen Vertreter gewählt wurde. Die Inhaberschuldverschreibungsgläubiger nehmen als Insolvenzgläubiger über ihren gemeinsamen Vertreter am Verfahren teil.

## **Prozesse**

Die zum Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens anhängigen Aktivprozesse sind weitgehend fortgeführt worden. Nach Insolvenzeröffnung hat der Insolvenzverwalter zudem zahlreiche neue Aktivprozesse eingeleitet. Dabei geht es überwiegend um Leistungsklagen auf Rückzahlung von Forderungen aus Darlehensverträgen.

Zum Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung anhängige Passivprozesse wurden gemäß § 240 ZPO unterbrochen. Forderungen gegen die Gontard & MetallBank AG i. I., die sich aus dem Zeitraum vor Insolvenzeröffnung ergeben, sind als Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) zur Insolvenztabelle anzumelden. Soweit der Insolvenzverwalter die Forderungen nach Prüfung im Einzelfall bestritten hat, haben einige der Gläubiger Klagen auf Feststellung ihrer Forderungen zur Insolvenztabelle erhoben.

Für die Risiken aus den bestrittenen Forderungen, die zur Insolvenztabelle angemeldet wurden, sind auf Basis der bestmöglichen Schätzung ausreichend Risikovorsorge getroffen worden. Aufgrund der inhärenten hohen Unsicherheit der abgegebenen Schätzungen können sich jedoch noch Auswirkungen auf die folgenden Geschäftsjahre ergeben.

### Ausblick

Die avisierte Quote für die Insolvenzgläubiger von über 50 % ist inzwischen erreicht worden. Die bisherigen Abschlagszahlungen belaufen sich auf 57 %. Eine exakte Bezifferung der endgültigen Quote kann aufgrund der geschilderten Unwägbarkeiten derzeit nicht vorgenommen werden. Auch die Verfahrensdauer ist bei einem Insolvenzverfahren dieser Größenordnung nach jetzigem Stand noch nicht genau voraussehbar. Derzeit ist noch von einem Zeitraum von bis zu einem Jahr auszugehen.

## Bilanz

Die Forderungen an Kreditinstitute sind um 0,7 Mio. € zurückgegangen. Der Rückgang ist bedingt durch Zahlungen für den laufenden Betriebsablauf sowie Zinseinnahmen als auch Rückführungen von Krediten.

Die Forderungen an Kunden sind um 0,1 Mio. € auf 0,3 Mio. € zurückgegangen. Maßgeblich für den Rückgang waren weitere notwendige Wertberichtigungen sowie planmäßige Rückzahlungen der Kunden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten hauptsächlich aktivierte Steuerforderungen gegenüber dem Finanzamt aus einbehaltenen Kapitalertragsteuern.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag erhöhte sich im Wesentlichen durch vom Insolvenzverwalter vorgenommene Zinsgutschriften auf Insolvenzforderungen. Bei diesen Zinsen handelt es sich um nachrangige Insolvenzforderungen gemäß § 39 Abs. 1. Nr. 1 InsO. Demgegenüber erhöhten sich die Verbindlichkeiten um die nachrangigen Insolvenzforderungen gemäß § 39 Abs. 1. Nr. 1 InsO.

### Aktiva

	16.11.2012	16.11.2011
	T€	T€
Barreserve	3	2
Forderungen an Kreditinstitute	148.058	148.793
Forderungen an Kunden	274	404
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Beteiligungen	0	0
Sachanlagen	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	338	342

	16.11.2012	16.11.2011
	T€	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	12	126
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	483.765	459.423
Bilanzverlust laufendes Jahr	9.736	13.328
Summe der Aktiva	642.186	622.418
<b>Passiva</b>		
	16.11.2012	16.11.2011
	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.608	21.890
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	575.498	558.455
Verbriefte Verbindlichkeiten	7.619	7.385
Sonstige Verbindlichkeiten	35.590	32.762
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
Rückstellungen	871	1.925
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital	49.300	49.300
Rücklagen	73.533	73.533
Durch Eigenkapital gedeckter Bilanzverlust	-122.833	-122.833
Summe der Passiva	642.186	622.418
Eventualverbindlichkeiten	8	8

## Gewinn- und Verlustrechnung

In den Zinserträgen sind je 0,3 Mio. € Zinsen aus Banken- und Kundenforderungen enthalten. Auf die den Kunden belasteten Zinsen wurden ausreichende Wertberichtigungen gebildet. Die Zinsaufwendungen enthalten ausschließlich Zinsen auf Insolvenzforderungen.

	17.05.2012 bis 16.11.2012	17.05.2011 bis 16.11.2011
	T€	T€
Zinserträge	631	786
Laufende Erträge aus Aktien und andere nicht festverzinslichen Wertpapieren	0	0
Zinsaufwendungen	9.488	9.824
Zinsüberschuss	-8.857	-9.038
Risikovorsorge Kreditgeschäft	262	255
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	-9.119	-9.293
Provisionserträge	0	0
Provisionsaufwendungen	0	0
Provisionsüberschuss	0	0
Nettoertrag/aufwand aus Finanzgeschäften	0	0
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	1	10
Personalaufwendungen	157	121
andere Verwaltungsaufwendungen	461	3.924
Verwaltungsaufwand	618	4.045
Betriebsergebnis nach Risikovorsorge	-9.736	-13.328
Übrige Posten	0	0
Jahresfehlbetrag	-9.736	-13.328

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (§ 264 Abs. 2 Satz 3 HGB, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB, § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB)

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Bericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, im Dezember 2012

**Gontard & MetallBank AG i. I.**

*Dr. Klaus Pannen*

*Insolvenzverwalter*